



<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Nitrophenole und Nitrobenzoesäuren</b>	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken.</li> <li>• Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 3, giftig beim Einatmen.</li> <li>• Akute Toxizität dermal, Kategorie 3, giftig bei Hautkontakt.</li> <li>• Karzinogenität, Kategorie 2, kann vermutlich Krebs erzeugen.</li> <li>• Reproduktions-Toxizität, Kategorie 2, kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.</li> <li>• Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition, Kategorie 2, kann die Organe schädigen.</li> <li>• Chronische aquatische Toxizität, Kategorie 2, giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</li> <li>• Aromatische Nitroverbindungen reagieren mit Reduktionsmitteln sehr heftig. Bei Kontakt mit Schwefelsäure kann es zu explosionsartigen Reaktionen kommen.</li> <li>• Beim Erhitzen können sich Nitroverbindungen z.T. explosionsartig zersetzen.</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle Berührungen mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden!</li> <li>• Destillationen nur mit Schutzscheibe durchführen! o-Nitrophenol ist wasserdampflich.</li> <li>• Wasserdampfdestillationen nur im Abzug durchführen.</li> <li>• PSA: Neopren-Schutzhandschuhe (nur als kurzzeitiger Spritzschutz).</li> <li>• Schutzkittel und Schutzbrille tragen.</li> <li>• Dicht verschlossen, kühl und trocken lagern.</li> <li>• Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.</li> <li>• Nach Arbeitsende und vor Pausen die Hände waschen.</li> </ul>
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Gefahrfall alle Anwesenden informieren und Gefahrenbereich unverzüglich verlassen. Anweisungen des Aufsichtspersonals ist Folge zu leisten.</li> <li>• vor Arbeitsbeginn mit Sicherheitseinrichtungen vertraut machen</li> <li>• Verschüttete Feststoffe zusammenkehren, Lösungen mit Absorptionsmaterial (Rench-Rapid) aufsaugen. Das verschmutzte Absorptionsmaterial als Sondermüll entsorgen.</li> <li>• Geeignetes Löschmittel: CO<sub>2</sub>-Löcher.</li> <li>• Im Brandfall Gefahr der Bildung nitroser Gase! Atemschutz: Kombinationsfilter ABEK</li> </ul>
	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
 	<p>Auch Personen mit geringem Gefahrstoffkontakt sollten durch einen Arzt untersucht werden. Gefahrstoffbezeichnung, wenn vorhanden Betriebsanweisung / DIN-Sicherheitsdatenblatt oder ggf. Stoffprobe dem Arzt vorlegen</p> <p><b>Hautkontakt</b> Sofort mit Seife und viel Wasser, danach mit Polyethylenglykol 400 gründlich reinigen.</p> <p><b>Verschlucken</b> Erbrechen vermeiden! Mehrmals reichlich Wasser mit Aktivkohle-Zusatz trinken. Arzt aufsuchen!</p> <p><b>Augenkontakt</b> Mindestens 15 Minuten bei gut geöffneten Lidern unter fließendem Wasser (Augendusche) spülen. Augenarzt konsultieren!</p> <p><b>Einatmen</b> Frischluft. Ggf. Sauerstoffbeatmung. Arzt hinzuziehen!</p> <p><b>Kleidungskontakt</b> Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen.</p>
Entsorgung	
<p>Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Fachhochschule. <u>Entsorgung:</u> Kleine Mengen organischer Nitroverbindungen werden je nach Begleitstoffen als halogenhaltiger oder halogenfreier organischer Sondermüll entsorgt.</p>	